



Jörg
Kuchenmeister

Mein persönliches Investment

Position

Geschäftsführer

Jahrgang

1978

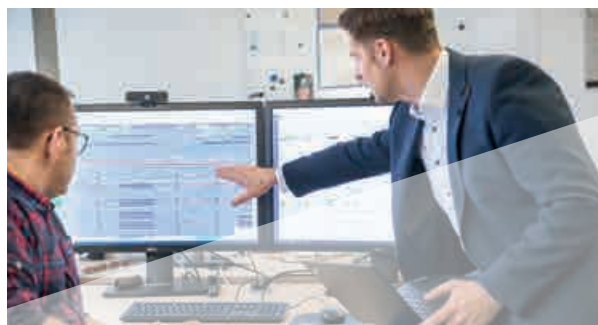
Arbeitsort

HÖCHBERG



„Wenn ich nicht mehr Schicht arbeiten will, dann muss ich etwas tun“, mit diesem Vorsatz fing für den gelernten Offsetdrucker Jörg Kuchenmeister alles an. Die Druckerei und der Job selbst waren eigentlich „OK“. Die Produktion machte ihm sehr viel Spaß – jedenfalls war es eine deutliche Verbesserung im Vergleich zur seiner ersten Ausbildung als Schreiner. Wenn da nur die Schichtarbeit nicht gewesen wäre, hätte Jörg Kuchenmeister vielleicht auch nicht den Weg in die IHK-Weiterbildung gefunden. „Ich habe dann über drei Jahre hinweg meinen kompletten Urlaub und viele Samstage investiert, um den Abschluss als Geprüfter Medienfachwirt zu erreichen. In der Tat hat es sich danach sehr gut für mich entwickelt“, erzählt er. Mit seinem Wechsel ins Auftragsmanagement öffnet sich ihm eine andere Welt: Computer und Büro statt Druckmaschine und Produktionshalle. Im Kopf vollzieht sich nach und nach der Wandel vom werktätigen Facharbeiter zum leitenden Entscheider: „Je mehr ich das Druckereigeschäft als Ganzes verstanden habe, desto weiter reichten auch die Aufgaben, die mir meine Chefs übertragen haben.“ Kuchenmeister hängt noch einmal eine Weiterbildung, nun zum Geprüften Betriebswirt, an. Er übernimmt das Projektmanagement zur Einführung eines ERP-Systems, analysiert hierfür sämtliche Unternehmensbereiche und setzt zahlreiche tiefgreifende Neustrukturierungen in Gang. Drei Jahre nach seinem Abschluss als Geprüfter Betriebswirt besetzt er dann seine erste Stelle mit umfassender Perso-

nalverantwortung. „Da war ich mir auf einmal wirklich sicher, dass etwas in Gang gekommen war und ich mittlerweile ganz woanders stehe, als an der Maschine.“ Die Geschäftsführung setzt ihn in weiteren wichtigen Projekten ein, mit denen die Prozesse, Maschinen und Workflows optimiert werden. Dreieinhalb Jahre später wird Kuchenmeister zum Mitglied der Geschäftsleitung, Schwerpunkt Technik, berufen, nach nur einem Jahr übernimmt er die Leitung des Teams und führt seit dem eine von Deutschlands größten Zeitschriftendruckereien. „Ich bin auch heute noch viel in der Produktion unterwegs. Aber die Perspektive ist natürlich eine ganz andere. Ich frage die Leute an ihren Arbeitsplätzen immer wieder ‚Was können wir noch besser machen?‘ und alle wissen, dass ich wirklich verstehe, wovon sie reden. Diese Anerkennung meines Werdegangs, zu dem eben auch einige Extrameilen und die Produktionserfahrung gehören, macht mich natürlich auch etwas stolz.“



„Ich war schon 30, als es bei mir erst richtig losging. Dann habe ich mein komplettes Leben umgekrempelt. Es gibt für niemanden ein ‚zu spät‘ für Weiterbildung, für berufliche Entwicklung oder für neue Horizonte im Leben.“



Karrierestationen

- Berufseinstieg 2002 als Offsetdrucker
 - 2010 Wechsel in die Kundenbetreuung und das Auftragsmanagement
 - 2011 Executive Assistant/Projektleiter
 - 2014 Leiter Auftragsmanagement und Druckvorstufe
 - 2018 Chief Operating Officer (Mitglied der Geschäftsleitung)
 - Seit 2019 Geschäftsführer
-





„Ich habe anfangs nicht speziell auf meine Karriere hingearbeitet. Aber dann faszinierte mich die Sache einfach immer mehr: Wie alles im Unternehmen miteinander zusammenhängt und wie wir hier optimal zusammenarbeiten können. Ich glaube das ist der Kern der Führungsarbeit.“

Bildungsweg

- Mittlere Reife
- Ausbildung zum Schreiner
- Ausbildung zum Offsetdrucker
- 2010 Abschluss der Weiterbildung zum Geprüften Medienfachwirt
- 2013 Abschluss der Weiterbildung zum Geprüften Betriebswirt



Einfach QR-Code scannen!

Mehr Infos



Informationen zu Lehrgang, Prüfung und Aufstiegschancen: „Aufstieg mit System – Geprüfte Medienfachwirte

Digital und Print/Geprüfte Industriemeister Printmedien“



Verordnung über die Prüfung „Geprüfter Medienfachwirt und Geprüfte Medien-

fachwirtin – Bachelor Professional in Media“